

Inhaltsverzeichnis

Ein längst verstorbenes Kind blutet 3

<<< vorherige Sage | **VII. Wundersagen** | nächste Sage >>>

Ein längst verstorbenes Kind blutet

Histor. Nachricht von denen Denkwürdigkeiten der Stadt Chemnitz. 1734, S. 80

Den 13. Mai des Jahres 1546 wurde in [Chemnitz](#) ein Weib, so ihr eigenes Kind ermordet, enthauptet, und das Kind zu ihr in den Sarg gelegt, welches dann angefangen zu bluten, wiewohl es schon 14 Tage tot gewesen.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [1546](#), [chemnitz](#), [kinds-mord](#), [hinrichtung](#), [köpfen](#), [wunder](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge429>

Last update: **2025/01/30 17:55**

